© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv

Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für Bayern

Elmar Witting

Annual avifaunistic report for Bavaria 2012

This report contains the most important avifaunistic data from the whole of Bavaria during 2012. Records of species which have to be reported to the rare birds committee are excluded and will be published separately. Data are presented in systematic order. In some cases additional comments are made in comparison to the long term database. Information on the weather completes the report.

Bayerisches Avifaunistisches Archiv
c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, D-81247 München
E-Mail: BAA@OG-Bayern.de

Vorbemerkung

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über die wesentlichen avifaunistischen Vorkommnisse in Bayern im Jahr 2012. Schwerpunkt bildet dabei die Darstellung der Phänologie häufigerer und mäßig häufiger Arten sowie zusätzlich zur Phänologie die Darstellung des räumlichen Auftretens weniger häufiger Arten. Grundsätzlich sind jedoch keine Meldungen von Seltenheiten enthalten, die bei den zuständigen Seltenheitenkommissionen (DAK, BAK) protokollpflichtig sind (vgl. BAK „Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission" 2005). Daten zu diesen Arten werden durch die zuständigen Kommissionen bearbeitet und gesondert publiziert.

Grundlage des Berichtes ist der Datenbestand des seit dem Jahr 2004 von der OG betriebenen Bayerischen Avifaunistischen Archivs (BAA), in das im Berichtsjahr 288.337 Beobachtungsmeldungen (2009: 35.560, 2008: 24.929, 2010: 29.519, 2011: 60.088 Datensätze) von rund 3.600 Fundorten aus allen Regionen Bayerns und von 318 Vogelarten (2011: ebenfalls 318 Arten) neu aufgenommen wurden.

Zum sprunghaften Anstieg des Dateneingangs hat das Portal http://www.ornitho.de des Dachverbands Deutscher Avifaunisten geführt, welches Ende 2011 seine Arbeit aufgenommen hat und welches die Möglichkeit bietet, auf unkomplizierte Weise deutschlandweit avifaunistische Daten online einzugeben, zu verwalten und auszuwerten. Alle Bayern betreffenden Daten aus ornitho.de werden auch in das BAA eingearbeitet.

Um den Datenbestand weiterzuentwickeln und zu vervollständigen, bitten wir weiterhin alle Beobachter, ihre Daten für das BAA zur Verfügung zu stellen. Hierzu können Sie Ihre Daten entweder bei http://www.ornitho.de eingeben – die Daten fließen dann automatisch auch in den Datenstand des BAA ein. Oder, wenn Sie die Daten nicht online eingeben wollen, melden Sie ihre Daten bitte wie bisher – (bevorzugt im Mini-Avi-Format) als E-Mail an: BAA@OG-Bayern.de bzw. per Post an: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstraße 21, 81247 München. Bitte melden Sie die Daten jedoch nicht doppelt an ornitho.de und direkt an das BAA, da das zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Datenpflege bedeutet. Eine der beiden Varianten der Meldung ist in jedem Fall ausreichend.

Das Urheberrecht für gemeldete Daten bleibt in jedem Fall bei den Beobachtern – sowohl im BAA als auch bei der Meldung an ornitho.de. Mit der Meldung der Daten wird der OG bzw. dem DDA lediglich das Recht eingeräumt, die Daten für unkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke der Avifaunistik und des Naturschutzes zu verwenden.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Für die Meldung Ihrer Beobachtungsdaten bedanken wir uns ganz herzlich im Voraus!

Daten über Vorkommen seltener Brutvögel werden von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB (AG Seltene Brutvögel, Postfach 52, D-87444 Waltenhofen, E-Mail: AGSB@otus-bayern.de) gesammelt und in Jahresberichten publiziert. Detaillierte Informationen sowie eine Liste der betroffenen Arten sind unter der URL http://www.otus-bayern.de/ag_seltene_brutvoegel.php zu finden.

Systematik und Nomenklatur dieses Berichtes richten sich nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel & Helbig 2005).

Abkürzungen:

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen amtlichen Kfz-Kennzeichen.

ad. =	adult
BAA =	Bayerisches Avifaunistisches Archiv
BAK =	Bayerische Avifaunistische Kommission
DAK =	Deutsche Avifaunistische Kommission
GK =	Grundkleid (Grundgefieder, „♀farben“)
imm. =	immatur (unausgefärbt)
Ind. =	Individuen
juv. =	juvenil

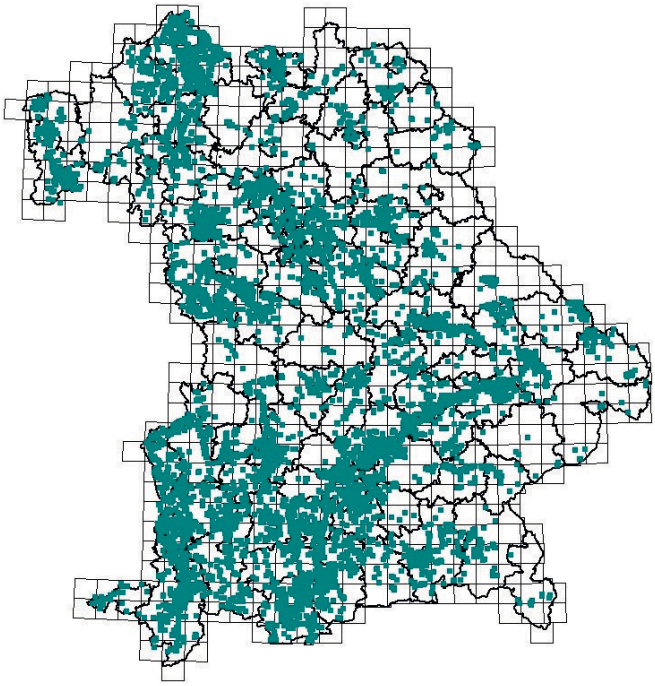


Abb. 1. Räumliche Verteilung der Fundorte aus dem Jahr 2012. – *Distribution of data reported to the BAA for 2012.*

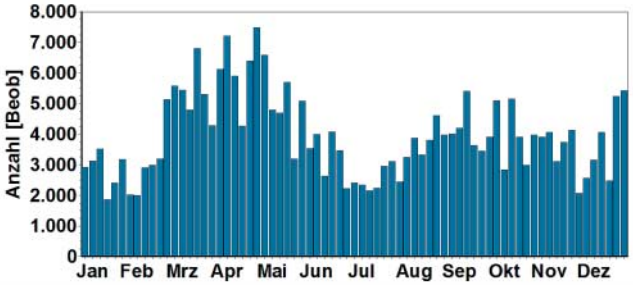


Abb. 2. Jahreszeitliche Verteilung der Beobachtungen aus dem Jahr 2012. – *Seasonal spread of data reported to the BAA for 2012.*

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

KJ = Kalenderjahr
OG = Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.
PK = Prachtkleid
SK = Schlichtkleid
♂ = Männchen
♀ = Weibchen

Witterung

Das Jahr 2012 war insgesamt etwas wärmer als normal, bei leichtem Niederschlagsdefizit und positiver Sonnenscheinbilanz. Einzelne Monate jedoch zeigten starke Veränderlichkeit und teilweise extreme Wettersituationen, die stellenweise zu neuen Wetterrekorden führten.

Januar. Bayern war mit durchschnittlich 0,7°C das kälteste Bundesland. Am 16. Januar registrierte man in Oberstdorf -20,4°C und in Reit im Winkl -20,3°C. In den Anbaugebieten Frankens konnte am 18. Januar die Lese des Eisweines 2011 stattfinden, nachdem das Quecksilber erstmals in diesem Winter unter -7°C gesunken war. Die Niederschlagsmenge in Bayern lag bei etwa 117 l/m². Die bundesweit größte Monatssumme entstand in Reit im Winkl mit 280 l/m², die größte Tagessumme meldete Zwiesel am 19. mit 59 l/m². Bayern war mit 67 Stunden (50 Stunden) das sonnigste Bundesland.

Februar. Bayern war mit -4,5°C im Februar 2012 weiterhin das kälteste Bundesland. In Oberstdorf sank das Quecksilber in der Nacht zum 6. Februar auf -29,4°C; unmittelbar über der 55 cm hohen Schneedecke sogar bis auf -34,9°C. Auch die höchste Temperatur trat in Bayern auf: Die Messstation Buckelwiesen bei Mittenwald meldete am 24. des Monats 17,3°C. Obwohl sich Bayern mit etwa 108 Stunden (78 Stunden) auch als sonnenscheinreiche Region zeigte, war Bad Kohlgrub-Rosshof bei Oberammergau mit ca. 63 Stunden diesmal der sonnenscheinärmste Ort Deutschlands. Mit etwa 36 l/m² war Bayern das zweitnasseste Bundesland und Reit im Winkl mit 91 l/m² die deutschlandweit nasseste Station.

März. Bayern war im März 2012 bei 182 Sonnenstunden (119 Stunden) mit 6,1°C das vergleichsweise kühlste und mit 20 l/m² das zweitniederschlagsreichste Bundesland. Reit im Winkl hieß die deutsche Station mit dem meisten Regen und Schnee: Hier fielen insgesamt 62 l/m². Dennoch machte sich auch in Bayern die Trockenheit deutlich bemerkbar: Am 25. März betrug die relative Luftfeuchtigkeit in Arnstein bei Schweinfurt nur 14 Prozent. Ungewöhnlich für die Jahreszeit am gleichen Tag der Ausbruch eines Waldbrandes bei Harburg.

April. Bayern war mit 7,9°C im April 2012 ein kühles und mit 157 Stunden ein eher sonnenscheinreiches Bundesland. In Aldersbach-Kriesdorf, südwestlich von Vilshofen, schien die Sonne mit etwa 200 Stunden bundesweit am längsten. Die Regenmenge lag in Bayern bei 51 l/m². Am 7. April sorgte ein markanter Kaltluftvorstoß von Norden für verbreitet winterliches Wetter mit teilweise heftigen Schneefällen bis ins Flachland. Ein besonders extremes Beispiel für Aprilwetter zeigte Reit im Winkl: Während am 8. April mit einem Höchstwert von -0,2°C noch ein Eistag auftrat und am 9. April das Quecksilber sogar bis auf -9,8°C sank, schnellte die Temperatur am Folgetag auf frühlingshafte 20°C empor.

Mai. Bayern gehörte im Mai mit 14,0°C zu den kühleren, mit 249 Stunden (194 Stunden) zu den sonnenscheinreicheren und mit 61 l/m² zu den niederschlagsreicheren Bundesländern. In Piding nordöstlich von Bad Reichenhall, das mit 49 l/m² am 23. Mai die höchste Tagesmenge meldete, entstand mit 158 l/m² auch die größte Monatssumme.

Juni. Bayern war mit 16,3°C im Juni 2012 das zweitwärmste und mit etwa 192 Stunden das sonnenscheinreichste Bundesland, auch wenn das Soll nicht ganz erreicht wurde. Die Regenmenge lag bei 120 l/m². Zum kalendarischen Sommerbeginn zogen am 21. des Monats Hagelschauer über Bayern hinweg. Polizei und Feuerwehr mussten wegen überfluteter Straßen und Keller, umgestürzten Bäumen und Schlammlawinen zu zahlreichen Einsätzen ausrücken.

Juli. Bayern konnte im Juli 2012 weder mit 199 Stunden sein Sonnenscheinsoll (221 Stunden) noch mit 91 l/m² sein Regensoll (101 l/m²) erfüllen. Die trockenste deutsche Station hieß Neuburg an der Donau mit nur 29 l/m². Doch tobten örtlich auch schwere Gewitter. Die Temperatur lag in Bayern bei 17,5°C. Nürnberg-Netzstall meldete am 23. Juli sogar Bodenfrost mit -1,1°C.

August. Bayern war im August 2012 bei durchschnittlich 18,4°C mit 246 Stunden das zweitsonnigste und mit 118 l/m² gleichzeitig auch das nasseste Bundesland. Während heftiger Gewitter fielen im Süden Bayerns mehrmals Regenmengen von mehr als 50 l/m².

September. Bayern war mit 13,3°C deutschlandweit gesehen ein kühles Bundesland. Die Regenmenge lag bei etwa 57 l/m² und die Sonnen-

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

scheindauer bei knapp 180 Stunden. In Würzburg schien mit rund 220 Stunden die Sonne bundesweit am längsten. Am 11. September wüteten in weiten Teilen Frankens heftige Gewitter. In Alzenau bei Hanau wurden Bäume entwurzelt und Kanaldeckel herausgedrückt, Unterführungen und Keller liefen voll Wasser. Siegsdorf-Höll, südöstlich vom Chiemsee in Oberbayern, meldete am 12. mit 51 l/m² die höchste Tagessumme und Sigmarszell-Zeisertsweiler, nordöstlich von Lindau, mit rund 167 l/m² die höchste Monatssumme.
Oktober. Bayern war mit 7,8°C das kälteste Bundesland, trotzdem gab es auch dort noch sommerliche Temperaturen: Bad Kohlgrub-Rosshof, bei Oberammergau, meldete am 19. Oktober mit 28,1°C einen neuen Monatsrekord. Auf dem Hohenpeißenberg gab es mit 26,9°C sogar einen neuen Spitzenwert in der seit 1800 bestehenden Messreihe. In Bayern betrug die Sonnenscheindauer etwa 114 Stunden und die Regenmenge 62 l/m². Im Raum Lindau war es diesmal mit über 160 l/m² besonders nass. Der Wintereinbruch am 27. Oktober führte im Alpenvorland verbreitet zu Rekordschneehöhen.
November. Bayern war im November 2012 mit 4,4°C das kälteste Bundesland. Außerdem zählte es mit 67 l/m² zu den niederschlagsreicheren Regionen und mit 52 Stunden zu den Gebieten mit verhältnismäßig viel Sonnenschein. In Garmisch-Partenkirchen schien die Sonne mit zirka 105 Stunden deutschlandweit am längsten.
Dezember. In Bayern betrug die Mitteltemperatur 0,5°C und die Niederschlagsmenge 113 l/m². Im südlichen Oberallgäu waren ab dem 10. Dezember einige Straßen nicht mehr passierbar. Hier lag der Schnee teilweise mehr als einen Meter hoch. Ab dem 23. Dezember entstand an einigen Flüssen Hochwasser, vor allem im Einzugsgebiet des Mains, wie z. B. an Wiesent, Itz, Baunach und Fränkischer Saale. Bayern war mit 45 Stunden das zweitsonnigste Bundesland. In München-Stadt schien die Sonne im Dezember mit ca. 64 Stunden deutschlandweit am längsten.
(Quelle: Monatliche Pressemitteilungen des DWD 2012).

Entenvögel

Es gingen 360 Meldungen des **Singschwan** *Cygnus cygnus* aus dem Berichtsjahr beim BAA ein. Extrem spät, nämlich am 02.06., gelang Peter Zach die Sichtung der letzten beiden Vögel im Frühjahr in der Regentalaue CHA, und schon am 18.08. sichtete Jürgen Knee das erste Tier auf der Lechstaustufe Prem OA. Das Jahresmaximum mit herausragenden 143 Ind. sichteten Klaus Reiner, U. Bayer und P. Etspüler am 22.12. im Riedheimer Feld GZ. Das Maximum der ersten Jahreshälfte lag mit 83 Ind. am 22.01. bei Genderkingen DON (Jürgen Scupin) ebenfalls deutlich über den Zahlen der Vorjahre.

405 Ind. groß war die maximale Ansammlung unter 1.521 Meldungen der **Kanadagans** *Branta canadensis* am 15.12. bei Sand am Main HAS (Michael Schraut). Die Ausbreitung der **Weißwangengans** *Branta leucopsis* im Großraum München setzte sich weiter fort. 82 Ind. waren am 27.11. im Nymphenburger Schlosspark M (Norbert Schenk) und 41 Ind. zählte Markus Fass am 03.02. in der Feldflur am Ismaninger Speichersee M. Erfolgreiche Bruten gab es ebenfalls sowohl im Nymphenburger Schlosspark, wo am 02.06. 6 BP 14 Pulli führten (Gunter Fliege), als auch am Ismaninger Speichersee M, wo Klaus & Maria Ottenberger und Martin Hennenberg zwischen dem 15.06. und dem 30.06. mehrfach zwei BP mit 1–3 Pulli sichteten.

Saatgänse *Anser [f.] fabalis* wurden im Berichtsjahr 297-mal gemeldet. 174 Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte und der letzte Frühjahrsnachweis mit 1 Ind. gelang Wolfgang Chunsek am 13.05. am Wöhrder See in Nürnberg N. 3 Ind. an gleicher Stelle am 27.08. stellten die erste von 123 Meldungen aus der zweiten Jahreshälfte dar (Wolfgang Chunsek). Am 03.02. zählte Markus Faas mit rund 228 Ind. am Ismaninger Speichersee M das Jahresmaximum. Das Maximum der zweiten Jahreshälfte zählten Klaus & Maria Ottenberger mit 146 Ind. am 14.12. an gleicher Stelle. Mit 3.600 Ind. fiel die Zahl der **Graugans** *Anser anser* am 06.10. am Mooswaldsee GZ noch einmal deutlich höher aus als im Vorjahr (Walter Beissmann), und auch die zweitgrößte Ansammlung mit 2.815 Ind. am 16.06. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger) ist enorm. Von 770 Datensätzen der **Blässgans** *Anser albifrons* fallen 360 auf die erste Jahreshälfte. Hervorzuheben sind die mehrfachen Sommerbeobachtungen eines Vogels zwischen dem 14.06. und dem 29.08. bei Stephansposching DEG (Walter Hanschitz-Jandl, Hans-Jürgen Thoms). 427 Ind. am 25.02. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger) waren das Maximum des ersten Halbjahres, wohingegen die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte mit 107 ziehenden Ind. am 28.12. über Wargolshausen NES

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

deutlich geringer ausfiel (Daniel Scheffler, Thomas Kuhn, Matthias Franz).

1.611 Meldungen der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* aus allen Teilen Bayerns gingen im Berichtsjahr beim BAA ein. Mit 142 Ind. am 22.12. am Main bei Schwarzach KT (Michael Schraut) fiel das Jahresmaximum deutlich niedriger aus als im Vorjahr (253 Ind.). Am 25.06. war die Maximalzahl von 64 **Brandgänsen** *Tadorna tadorna* (513 Meldungen) am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger), gefolgt von 50 Ind. am 21.01. am Eringer Stausee PAN (Lothar Roettenbacher) sowie 41 Ind. am 09.07. am Echinger Stausee LA (Thomas Großmann). Unter 789 Meldungen der **Rostgans** *Tadorna ferruginea* stach die Maximalzahl von 57 Ind. am 23.11. am Faiminger Donaustausee DLG heraus (Herman Kohler), gefolgt von 55 Ind. am 06.09. (Robert Kugler) bzw. 54 Ind. am 01.09. (Joerg Fendt) an gleicher Stelle und 52 Ind. am 30.09. bei Alerheim DON (Jürgen Scupin). **Bergenten** *Aythya marila* wurden 233-mal gemeldet. Der späteste Nachweis des ersten Halbjahres gelang Wolfgang Andrae am 25.04. mit 2 Ind. bei Türkheim SW und der früheste Nachweis der zweiten Jahreshälfte waren 2 Ind. am 03.11. auf der Lechstaustufe Merching AIC (Robert Kugler). Je 20 Ind. am 04.03. und erneut am 06.03. auf dem Starnberger See STA (Dieter Gabriel, Ingo Weiß) bildeten das Maximum. 60 Meldungen der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissina* mit 1 – 2 Ind. gingen beim BAA ein. Hervorzuheben sind mehrere Sommerbeobachtungen: je 1 weibchenfarbiges Ind. am 03.06., 22.06. und 30.06. im Achendelta des Chiemsees TS (Simon Ücker, Achim Nagel, Matthias Schöbinger) sowie am 12.07. auf dem Starnerger See STA (Martin Hennenberg). **Eisenten** *Clangula hyemalis* wurden 24-mal gemeldet. Alle Meldungen betrafen Einzeltiere. 1 ♀ am 21.04. im Achendelta des Chiemsees TS (Marcel Püls) war das letzte Tier im ersten Halbjahr und 1 ♀ am 25.11. auf dem Vilsstausee DGF der früheste Vogel im zweiten Halbjahr (Alexander Scholz). Enorme 84-mal wurde die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra* mit jeweils 1–2 Ind. gemeldet. 35 Meldungen erfolgten im ersten Halbjahr, wo der späteste Nachweis 1 ♂ am 23.03. auf dem Altmühlsee WUG war (Armin Gsell). Ganz außergewöhnlich ist der Sommernachweis von 1 ♂ am 27.07. auf dem Rothsee RH (Karlheinz Pöllet). 1 Ind. am 02.09. auf dem Förmitzspeicher HO (Sampsa Cairenius) eröffnet die Reihe von 48 Meldungen bis zum Jahresende. Die **Samtente** *Melanitta [f.] fusca* wurde 292-mal gemeldet. Wie schon im Vorjahr kam es auf dem Bertolsheimer Stausee DON zu einer Übersommerung, wo am 01.05., 20.07., 13.08, 15.08. und 21.09. je 1 ad. ♂ gesichtet wurde (Robert Kugler, Elmar Witting, Wilfried Langer, David Bertuleit). Die erstaunliche Höchstzahl waren 62 Ind. am 31.12. auf dem Starnberger See STA (Markus Römhild), wo sich ab Mitte Dezember ständig über 50 Ind. aufhielten (Daniel Honold, Ralph Martin, Michael Schlapp u. v. a.).

Abb. 3. Moorente *Aythya nyroca*. – *Ferruginous Duck*, Grabenstätter Moor TS, 20.05.2012.
Foto: Waltraud Hofbauer

405 Meldungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* gingen beim BAA ein. Ein ♀ am 02.04. auf dem Illerstausee Kardorf MN war der letzte Nachweis im ersten Halbjahr (Wolfgang Einsiedler) und schon am 18.08. kehrte die Art mit 2 Ind. am Dummetsweiher ER nach Bayern zurück (Franz Uhrmann). Die Jahreshöchstzahl von 11 ♂ und 10 ♀ meldete Andreas Ebert für den 22.02. an der Donau bei Tegernheim R. Mit 84 Meldungen war der **Mittelsäger** *Mergus serrator* im Berichtsjahr vertreten. 10 Ind. am 29.10. am Starnberger See STA (Ingo Weiß) waren das Jahresmaximum, 2 Ind. am 15.4. bei Seebruck, Chiemsee TS die letzten des ersten Halbjahres (Walter Mandl) und 1 ♀ am 15.10. am Ismaninger Speichersee M der früheste Vogel des zweiten Halbjahres (Klaus & Maria Ottenberger).

Lappen- und Seetaucher

Rothalstaucher *Podiceps grisegena* wurden 208-mal gemeldet. 8 Ind. am 03.03. auf dem Starnberger See STA (Christian Haass) waren das Jahresmaximum. Die Art wurde während des gesamten

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Abb. 4. Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis. – Black-necked Grebe,* Rötelseeweihergebiet CHA, 11.06.2012. Foto: Peter Zach

Berichtsjahres regelmäßig beobachtet. Sommerbeobachtungen gelangen im gesamten Juni und bis zum 04.07. mit 1 Ind. am Moosburger Stausee FS (Thomas Großmann, Helmut Pfitzner, Christian Brummer u. a.), 1 Ind. im 1. KJ am 10.07. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern, Johannes Honold), am 24.07. mit 1 Ind. (Ingo Weiß) sowie am 14.08. mit 3 Ind. (Johannes Strehlow, Christian Niederbichler, Franz Wimmer u. a.), am 16. 08. (Holger Reyher) sowie am 28.08. (Pietro D'Amelio), am 08.09. (Stefan Greif, Björn Maaß) mit je 1 Ind. am Ammersee LL. Am 15.09. wurden ebenda im Zuge der Wasservogelzählung wieder 3 Ind. erfasst (Johannes Strehlow, Markus Faas, Heinz Stellwag u. a.). Die Reihe der Sommerdaten endet mit 1 Ind.

Abb. 5. Sterntaucher *Gavia stellata. – Red-throated Loon,* Starnberger See STA, 10.03.2012. Foto: Christian Haass

am 24.08. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger) sowie ebenfalls 1 Ind. am 04.09. am Chiemsee (Chieming) TS (Jörg Günther).

Ohrentaucher *Podiceps auritus* wurden 49-mal gemeldet. Die Jahreshöchstzahl von 3 Ind. zählten Anton Schnell am 03.01. am Moosburger Stausee FS, Markus Fass am 15.12. am Ammersee LL, Karlheinz Pöllet und Günther Ulrich vom 03.12. bis 06.12. auf dem Rothsee RH und Albert Wagner am 08.12. auf der Lechstaustufe 19 bei Schwabstadl LL. 1 Ind. am 23.04. auf dem Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) beendete die Saison im ersten Halbjahr, und ebenfalls 1 Ind. am 09.09. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Ingo Weiß) eröffnete die neue Wintersaison.

Am 27.04. wurde mit 1 Ind. der letzte unter 157 Meldungen des **Sterntauchers** *Gavia stellata* auf dem Altmühlsee WUG gesichtet (Andreas Stern, Johannes Honold) und am 01.11. bemerkten Kirsten Krätzel und Sönke Tautz bei Regensburg R den ersten Vogel des zweiten Halbjahres. Die Jahreshöchstzahl wurde mit 8 Ind. am 25.02. auf dem Starnberger See STA erreicht (Christian Haass). **Prachttaucher** *Gavia arctica* wurden 396-mal an das BAA gemeldet. Das Jahresmaximum war an gleicher Stelle wie schon im Vorjahr anzutreffen. Nämlich mit 28 Ind. am 02.01. auf dem Starnberger See STA (Christian Haass). Schon fast traditionell zu nennen ist mittlerweile die Übersommerung von Prachttauchern auf dem Chiemsee TS, wo zwischen dem 22.06. und dem 04.09. regelmäßig 1–2 Ind. gesichtet wurden (Franz Kretschmar, Achim Nagel, Anton Kling u. v. a.).

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Reiher und Störche

Die **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* wurde 90-mal an das BAA gemeldet. Im Gegensatz zum Vorjahr gingen im Berichtsjahr auch wieder Sommernachweise ein; und zwar je 1 Ind. am 10.07. im Ainringer Moos BGL (Siegfried Brenner), 23.07. bei Edelsfeld AS (Alfons Lobinger), am 25.07. bei Kelheim (Jürgen Förstl), am 19.08. am Schurrsee DLG (Herman Kohler), am 01.09. im Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach) und am 15.09. am Ammersee-Südufer LL (Markus Faas). 3 Ind. am 29.10. im Rötelseeweihergebiet CHA waren das Jahresmaximum (Peter Zach). Am 29.04. rief die erste **Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (165 Meldungen) an den Garstädter Seen SW (R. Meinert). 1 Ind. im 1. KJ am 18.09. bei Haundorf WUG war die letzte Beobachtung (Werner Nezadal). Die früheste unter 361 Meldungen des **Nachtreihers** *Nycticorax [n.] nycticorax* war sicher nicht die tatsächliche Erstankunft, denn sie betraf gleich 28 Ind. am 09.04. am Sarchinger Weiher R (Andreas Ebert), und 1 Ind. am 02.11. am Kochelsee TÖL (Ingo Weiß) war der letzte Vogel des Berichtsjahres. Schon gewöhnt ist man an große Ansammlungen des **Silberreihers** *Casmerodius albus* in Bayern. Jahresmaximum des Berichtsjahres waren 317 Ind. am 10.10. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger). 209 Ind. waren am 24.11. am Kleinen Bischofsweiher ERH (Harald Schott), und am Ismaninger Speichersee M wurden bei erneuten regelmäßigen Schlafplatzzählungen durch Klaus & Maria Ottenberger während des gesamten Herbst und Winters durchgängig zwischen 150 und 170 Ind. ermittelt, wobei das Maximum hier 188 Ind. am 09.01. waren. Zählungen auch an anderen winterlichen Schlafplätzen sind wünschenswert, um einen Überblick über die tatsächlichen Winterbestände der tagsüber auf Nahrungssuche oft weit verstreuten Vögel zu erhalten. Die Art wurde im Berichtsjahr insgesamt 6.352-mal an das BAA gemeldet.

124-mal wurden **Purpurreiher** *Ardea purpurea* gemeldet. 1 Ind. am 03.04. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) war der früheste und 1 Ind. am 13.10. am Ammersee-Südufer LL (Markus Faas) der letzte. Zwischen dem 27.04. (1 Ind. am Ismaninger Speichersee M, Klaus & Maria Ottenberger) und dem 21.09. (1 Ind. am Eringer Stausee PAN, Andrea Bruckmaier) wurde der **Seidenreiher** *Egretta garzetta* 292-mal gemeldet. 6 Ind. am 21.06. und erneut am 15.08. am Eringer Stausee PAN bildeten das recht bescheidene Jahresmaximum (Andrea Bruckmaier). Am 05.03. sichtete Rainer Nitsche im Leitzachtal MB den ersten **Schwarzstorch** *Ciconia nigra* des Jahres. Der letzte Vogel des Berichtsjahres war 1 Ind. am 12.12. bei Kieferndorf ERH (Tobias Küblböck).

Greifvögel und Falken

Am 10.04. wurde 1 Ind. **Wespenbussard** *Pernis apivorus* am Ismaninger Speichersee M gesichtet (Klaus & Maria Ottenberger). Der letzte Vogel im Berichtsjahr war 1 Ind. im 1. KJ noch am 14.10. am Dechsendorfer Weiher ERH (Harald Schott, Michael Bokämper). Am 29.08. zogen zwischen 10:45 und 19:00 Uhr 181 Ind. über den Buchenberg OA (Harald Farkaschovsky) und am gleichen Tag wurden über der Siedel-Alpe OA zwischen 10:20 und 15:20 Uhr 121 ziehende Vögel gezählt (Kilian Weixler). **Kornweihen** C*ircus cyaneus* wurden im Berichtsjahr 855-mal gemeldet. 1 ♂ am 21.05. bei Bad Rodach CO (Volker Weigand) war der späteste Vogel im Frühjahr und ebenfalls 1 ♂ am 13.08. bei Hahnbach AS der früheste Vogel der Herbst-/Wintersaison (Hubert Anton). Außerdem eine hervorzuhebene Sommerbeobachtung von 1 ♂ am 15.07. bei Hollenbach AIC (Hans Günter Goldscheider). Bei Synchronzählungen an mehreren Schlafplätzen am Ammersee LL/WM wurden am 16.03. 35 Ind. ermittelt (Ernst Ott, Jörg Möller, Susanne Hofmann). 27 Ind. zählte Johannes Honold am 14.01. bei Merkendorf AN. Die **Wiesenweihe** *Circus pygarus* traf am 31.03. mit 1 ♂ bei Aindling AIC ein (Hermann Stickroth) und 1 Ind. im 1. KJ am 22.09. bei Pliening EBE (Martin Hennenberg) war der letzte Vogel des Jahres. Das Jahresmaximum fiel mit 14 Ind. am 25.08. bei Aubstadt NES (Daniel Schäffler) erheblich niedriger aus, als das Vorjahresmaximum von 24 Ind. Ebenfalls nicht allzu hoch ist die Zahl von 213 Meldungen im Berichtsjahr.

287 Meldungen des **Raufußbussard** *Buteo lagopus* gingen im Berichtsjahr beim BAA ein. 5 Ind. am 12.02. in den Pfäfflinger Wiesen DON stellten das Jahresmaximum dar (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz). 2 Ind. im 2. KJ am 08.04. bei Großaitingen A war die spätesten Vögel der ersten Jahreshälfte (Robert Kugler) und 1 Ind. am 15.09. bei Salz-Mühlbach NES war der früheste der zweiten Jahreshälfte (Michael Schraut). Bereits am 28.02. meldete Rudolf Schmidt den ersten **Fischadler** *Pandion haliaetus* bei Benediktbeuern TÖL und zeitgleich am 14.11. waren je 1 Ind. am

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Abb. 6. Rotfußfalke *Falco vespertinus*. – *Red-footed Falcon*, Ammersee WM, 07.05.2012.
Foto: Christian Haass

Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) sowie am Echinger Stausee LA (Daniel Honold) die spätesten Vögel im Berichtsjahr.

Der **Rotfußfalke** *Falco vespertinus* wurde 102-mal gemeldet. Der Frühjahrsdurchzug setzte am 28.04. ein, als zeitgleich je 1 ♀ im Landschaftspark Unterhaching M (Julia Wittmann) und im Achendelta des Chiemsees TS (Walter Mandl) sowie je 1 ♂ am Altmühlsee WUG (Jochen Theophil) und bei Pfatter R (Kirsten Krätzel) erfasst wurden und endete am 27.06. mit 1 ♀ im Wiesmet WUG (Johannes Honold). Am 28.08. begann der Herbstdurchzug mit 1 Ind. im 1. KJ bei Aubstadt NES (Michael Schraut) und endete ebenfalls mit 1 Ind. im 1. KJ am Kochelsee TÖL am 01.10. (Ingo Weiß). Das eher unauffällige Jahresmaximum wurde bei Raubling RO ermittelt, wo sich zwischen dem 13.05. und dem 19.05. 4 Ind. und vom 16.05.–18.05. 3 ♂ und 2 ♀ – alle im 2. KJ – aufhielten (Anton Kling, Christopher König, Tobias Rautenberg u. a.). Unter 93 Meldungen des **Merlin** *Falco columbarius* ragt die Meldung von 4 Ind. heraus, die während Zugplanbeobachtungen am 31.10. am Höhenberg STA gezählt wurden (Jörg Günther). Je 2 Ind. meldeten Sebastian Seibold für den 22.02. und den 24.02. bei Buchhofen DEG, Klaus & Maria Ottenberger für den 26.10. am Ismaninger Speichersee M und Robert Mayer für den 19.10. vom Brosiselleg bei Rettenberg OA (Robert Mayer). Alle übrigen Meldungen betrafen Einzeltiere. Der späteste Vogel des ersten Halbjahres war 1 ♂ am 17.04. im Betzigauer Moos OA (Dietmar Walter) und der früheste des zweiten Halbjahres am 21.09. am Höhenberg STA (Jörg Günther, Stefan Greif). Der **Baumfalke** *Falco subbuteo* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 10.04. am Echinger Stausee LA (Friedrich Renner) und 1 Ind. am 31.10. bei Seefald STA war der letzte des Berichtsjahres (Jörg Günther). Enorme 34 Ind. am 29.05. an den Fetzer Seen DLG bildeten das Jahresmaximum (J. Fendt), gefolgt von 21 Ind., die am 14.06. am Moosburger Stausee FS gezählt wurden (Thomas Großmann) und 20 Ind. am 26.05. im Achendelta des Chiemsees TS (Markus Faas).

Rallen und Kraniche

Am 17.03. traf das erste **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana* am Förmitzspeicher HO ein (Ralf Bayer). 1 Ind. am 30.09. am Echinger Stausee LA war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Helmut Pfitzner). Am Echigner Stausee LA wurde am 09.08. mit 15 Ind. das herausragende Jahresmaximum erfasst (Stefan Riedl). Am 20.08. hielten sich an gleicher Stelle 12 Ind. auf (Christian Wagner) und 11 Ind. waren am 15.08. in den Klärteichen der Plattlinger Zuckerfabrik DEG (Helmut Pfitzner).

261 **Kraniche** *Grus grus* waren am 12.11. in der Feldflur nördlich Oberottmarshausen A, min. 250 Ind. nahegelegen bei Kleinaitingen A (Herbert Lange), und am gleichen Tag hielten sich 233 Ind. bei Leipheim GZ (Karl-Eugen Engenhart, Klaus Schilhansl) sowie 200 Ind. am Rötelseeweiher CHA (Jutta Vogl) auf.

Limikolen

Der **Austernfischer** *Haematopus ostralegus* wurde dreimal im Berichtsjahr mit je 1 Ind. gemeldet. Und zwar am 24.03. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern), am 20.04. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger) sowie am 28.10. am Förmitzspeicher HO (Ronny Hartwich, Ralf Bayer). Herausragende 136 Meldungen des **Stelzenläufers** *Himantopus himantopus* erreichten das BAA aus dem Berichtsjahr. 2 Ind. am 13.04. am Forggensee OA machten den Anfang (Jürgen

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Knee) und 1 Ind. am 01.11. am Illerstausee Kardorf MN bildete den Abschluss (Wolfgang Einsiedler). 22 Ind. zählte Wolfgang Podszun am 28.04. am Ammersee-Südufer LL und immerhin noch 11 Ind. waren am Folgetag an gleicher Stelle anzutreffen (Christian Haass). Je 5 Ind. waren am 30.04. am Echinger Stausee LA (Friedrich Renner, Thomas Großmann, Matthias Schöbinger u. a.) sowie am Ismaninger Speichersee M (Elmar Witting). Am 13.07. und erneut am 20.07. sichtete Wilfried Langer 2 flügge Jungvögel in den Klärteichen Rain-Mittelstetten DON. **Säbelschnäbler** *Recurvirostra avosetta* wurden 41-mal beobachtet: 7 Ind. am 02.09. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) bildeten das Jahresmaximum. 1 Ind. am 28.03. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) eröffnete die Saison und ebenfalls 1 Ind. am 03.11. am Ismaninger Speichersee M (Jörg Günther) bildete den Abschluss. **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* erreichten Bayern mit 1 Ind. am Schurrsee GZ (I. Bosch, C. Spychala) und 1 Ind. am 13.10. im Mohrweihergebiet ERH war die späteste Beobachtung (Harald Schott). Am 08.09. sichtete Harald Bihlmaier mit 25 Ind. am Faiminger Stausee DLG das Jahresmaximum. 67 **Goldregenpfeifer** *Pluvialis apricaria* am 15.03. am Förmitzspeicher HO (Sampsa Cairenius) bildeten das Jahresmaximum unter 68 Meldungen. Der Frühjahrsdurchzug setzte am 02.03. zeitgleich mit 7 Ind. an den Hörnauer Seen SW (Dr. Mayer) und mit 3 Ind. bei Moosthenning DGF (Oda Wieding, Burkhard Werthmann) ein und endete am 23.04. mit 1 Ind. am Förmitzspeicher HO (Sampsa Cairenius). Den Herbstzug eröffneten 2 Ind. am 11.08. in den Raistinger Wiesen WM (Wolfgang Bindl) und 3 Ind. am 10.12. an der Lechstaustufe 23 Merching A waren die letzten (Herbert Lange). Der erste **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* (60 Meldungen) war 1 Ind. am 17.03. in der Regentalaue CHA (Peter Zach), und 1 Ind. noch am 17.11. am Ismaninger Speichersee M (Joachim Oster) war der späteste Vogel. 7 Ind. am 09.10. im Achendelta des Chiemsees TS (Christopher Liebers, Franz Kretschmar) bildeten das Jahresmaximum.

Am 12.03. war der erste **Knutt** *Calidris canutus* an den Hörnauer Seen SW (Friedrich Heiser) und 1 Ind. am 07.10. im Achendelta des Chiemsees TS war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Jörg Günther). Äußerst bescheiden war das Jahresmaximum mit 2 Ind. am 26.08. am Schurrsee DLG (Jörg Fendt). Der **Sanderling** *Calidris alba* wurde 64-mal gemeldet. Der früheste Nachweis war 1 Ind. am 25.04. am Rothsee RH (Karlheinz Pöllet) und der späteste betraf 2 Ind. am 07.10. im Achendelta des Chiemsees TS (Jörg Günther). 12 Ind. wurden am 02.09. am Faiminger Stausee DLG gezählt (Iris Mühlberger), wo am Folgetag noch 11 Ind. (Hans Günter Goldscheider) sowie am 01.09. noch 8 Ind. angetroffen wurden (Ariane Schade, Jörg Fendt, Harald Bihlmaier u. a.). 6 Ind. waren ebenfalls am 02.09. bzw. 5 Ind. am 01.09. am Dürrlohspeicher NM (Rainer Hippa, Robert Selch) zu sehen.

Der **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurde 150-mal im Berichtsjahr gemeldet. 1 Ind. am 10.04. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern) eröffnete die Saison und 2 Ind. am 20.10. am Ismaninger Speichersee M beendeten sie (Martin Hennenberg). Das beachtliche Jahresmaximum von 25 Ind. zählte Lothar Gelbicke am 29.09. im Achendelta des Chiemsees TS.

Der **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii* wurde 134-mal gemeldet. 91 Meldungen entfielen auf den Frühjahrszug, der mit 1 Ind. am 28.04. am Altmühlsee WUG begann (Andreas Stern) und am 04.06. am Mooswaldsee GZ endete (Stefan Greif, Norbert Röder). Am 15.07. setzte der Herbstzug mit 2 Ind. an der Lechstaustufe Prem OAL ein (Jürgen Knee) und endete am 27.09. mit 1 Ind. am Isarstausee Altheim LA (Helmut Pfitzner). Je 8 Ind. waren am 07.05. am Echinger Stausee LA (Thomas Großmann) sowie am 13.05. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) und bildeten die Jahresmaxima. Am 23.04. war der erste **Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea* am Altmühlsee WUG (Armin Gsell) und 1 Ind. am 04.06. am Schurrsee GZ (Stefan Greif) beendete den Frühjahrszug. Der Wegzug setzte am 11.07. ein, als 1 Ind. den Echinger Stausee LA (Christian Brummer) erreichte, und endete am 28.09. mit 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg). Das Jahresmaximum waren 9 Ind. am 02.09. am Faiminger Stausee DLG (Norbert Grimbacher). Mit 632 Meldungen war der **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* im Berichtsjahr vertreten, wobei der Frühjahrszug mit 104 Meldungen erwartungsgemäß deutlich geringer ausfiel als der Herbstzug. 1 Ind. am 09.03. bei Karlskron ND (Wilfried Langer) war der früheste Nachweis. Der Frühjahrszug endete mit 1 Ind. am 17.06. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger). 1 Ind. am 15.07. in den Klärteichen der Zuckerfabrik Plattling DEG eröffnete den Wegzug und ebenfalls 1 Ind. noch am 12.12. am Chiemsee TS (Jörg Günther) beendete die Saison. 25 Ind. am 07.10. am Echinger Stausee

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Abb. 7. Uferschnepfe *Limosa limosa*. – *Black-tailed Godwit*, Rötelseeweihergebiet CHA, 21.05.2012. Foto: Peter Zach

LA waren das Jahresmaximum (Stefan Riedl). Das Frühjahrsmaximum waren 15 Ind. am 26.05. am Altmühlsee WUG (Manuel Tacke). Der **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* wurde 1.387-mal gemeldet. 6 Ind. am 22.02. am Ismaninger Speichersee M (Oliver Focks) machten den Anfang und 2 Ind. am 10.11. am Eringer Stausee PAN waren die spätesten Vögel (Alexander Scholz). 150 Ind. zählte Jürgen Scupin am 31.03. bei Mertingen DON, 78 Ind. waren am 17.03. bei Straubing SR (Kirsten Krätzel) und 66 Ind. am 01.04. im Unterwattenbacher Moos LA (Joachim Aschenbrenner).

Die **Zwergschnepfe** *Lymnocryptes minutus* wurde 73-mal im Berichtsjahr gemeldet. Am 28.04. gelang Herman Rank bei Nittenau SAD die letzte Sichtung des ersten Halbjahres. Der erste Vogel des zweiten Halbjahres war am 02.09. im Grabenstätter Moos TS (Walter Mandl). 4 Ind. am 23.03. bei Kirchhaslach bildeten das Maximum im Berichtsjahr (Josef Schlögel). Die **Pfuhlschnepfe** *Limosa lapponica* wurde im Gegensatz zu den Vorjahren im Berichtsjahr auch auf dem Frühjahrszug gemeldet – und zwar mit 1 Ind. am 17.05. am Schurrsee GZ (I. Bosch). Der Herbstzug fiel mit 6 Meldungen und insgesamt 4 Ind. mäßig aus. 1 Ind. war am 02.09. am Ismaninger Speichersee M (Ariane Schade, Martin Hennenberg), 1 Ind. am 04.09. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), 1 Ind. am 06.09., 08.09. und 10.09. am Faiminger Stausee DLG (Robert Kugler, Hans Günter Goldscheider, Jörg Fendt, Claus-Rudolf Frick) und 1 Ind. am 20.09. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern).

Der **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus* war mit 134 Datensätzen vertreten und die Erstankunft war am 26.03. mit 1 Ind. am Ammersee-Südende LL (Klaus Kirchmayer). 2 Ind. am 11.10. im Betzigauer Moos OA waren der späteste Nachweis (Dietmar Walter). 12 Ind. waren am 15.04. am Echinger Stausee LA (Thomas Großmann, Helmut Pfitzner, Christian Brummer u. a.) und 10 Ind. am 17.04. in der Regentalaue CHA (Peter Zach) sowie ebenfalls 10 Ind. am 25.04. am Altmühlsee WUG (Andreas Stern). Ungewöhnlich ist der Winternachweis eines **Dunklen Wasserläufers** *Tringa erythropus* am 11.01. bei Ornbau WUG (Andreas Stern). Der Durchzug setzte am 21.03. ein, als 2 Ind. am Altmühlsee WUG gesichtet wurden (Johannes Honold, Andreas Stern). Das Jahresmaximum waren 20 Ind. am 15.09. im Mohrweihergebiet ERH (Werner Nezadal, Michael Bokämper). Ungewöhnlich ist die Zahl von 12 übersommernden Ind. am 04.07. im Achendelta des Chiemsees TS (Franz Kretschmar). Der letzte Nachweis gelang Peter Zach am 06.11. mit 1 Ind. am Rötelseeweiher CHA. 10 Tage früher, nämlich am 20.03., traf der **Grünschenkel** *Tringa nebularia* mit 1 Ind. bei Sulzbach-Rosenberg AS ein (Johann Metz) und erreichte mit 46 Ind. am 22.04. am Echinger Stausee LA sein Maximum (Alexander Scholz, Stefan Riedl, Friedrich Renner u. a.). 21 Ind. im 1. KJ am 05.10. bildeten das Herbstmaximum und 1 Ind. am 13.11. am Ismaninger Speichersee M war der späteste Nachweis (Alexander Scholz). Der **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* erreichte Bayern am 16.03. mit 2 Ind. bei Unterhaching M (Dietrich Ristow) und verließ Bayern am 06.10. mit je 1 Ind. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) sowie 1–2 Ind. an den Fetzer Seen DLG (Herrmann Kohler, Gerhard Frommer, Stefan Hecht). Jahresmaximum waren 84 Ind. am 16.07. bei Rosenheim RO (Anton Kling), gefolgt von 70 Ind. am 28.04. an der Donau bei Aholfing SR (Kirsten Krätzel) und 62 Ind. am 24.08. am Ismaninger Speichersee M (Ingo Weiß). Am 16.03. war 1 **Rotschenkel** *Tringa totanus* im Achendelta des Chiemsees TS (Markus Faas),

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

9 Ind. am 13.07. am Bertoldsheimer Stausee DON waren das erneut nur sehr mäßige Jahresmaximum (Wilfried Langer) und 6 Ind. waren bemerkenswert lange zur Brutzeit am 14.04., 15.04., 17.04. und erneut 19.05. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach). 1 Ind. am 06.10. am Schurrsee DLG (Tobias Epple, Stefan Hecht) beendete die Saison. **Steinwälzer** *Arenaria interpres* wurden im Berichtsjahr ganz enorme 94-mal gemeldet. 1 Ind. am 10.05. eröffnete die Saison am Echinger Stausee LA (Alexander Scholz, Stefan Riedl, Christian Brummer) und ebenfalls 1 Ind. am 26.05. beendete den Frühjahrszug am Moosburger Stausee FS (Helmut Pfitzner). Am 22.07. setzte der Herbstzug mit 1 Ind. im PK am Ammersee-Südende LL ein (Christian Haass, Elfriede & Richard Zwintz) und endete am 07.09. mit 1 Ind. am Moosburger Stausee FS (Friedrich Renner). 7 Ind. am 21.08. am Ismaninger Speichersee M bildeten das Maximum (Martin Hennenberg), dicht gefolgt von je 6 Ind. am 10.08. am Moosburger Stausee FS (Christian Brummer) und am 26.08. im Achendelta des Chiemsees TS (Franz Kretschmar).

Abb. 8. Grünschenkel *Tringa nebularia. – Greenshank,* Rötelseeweihergebiet CHA, 21.05.2012. Foto: Peter Zach

Möwen und Seeschwalben

Mit 402 Meldungen war die **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Berichtsjahr vertreten. Die Art erreichte Bayern schon am 10.02. mit 1 Ind. an der Isar in München M (Jörg Günther). Die letzte Sichtung mit 1 Ind. im 1. KJ gelang Daniel Honold noch am 07.12. am Großen Alpsee OA. Maximum waren 13 Ind. am 01.05. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach). Größere Ansammlungen der **Heringsmöwe** *Larus fuscus* blieben wie im Vorjahr aus. So waren 11 Ind. am 11.10. am Kochelsee TÖL das eher bescheidene Maximum (Ingo Weiß). Erstaunlich eine ganze Reihe von sommerlichen Meldungen der **Silbermöwe** *Larus argentatus* am 21.06. mit 1 Ind. bei Unterdießen LL (Alexander Klose), am 30.06. mit 1 Ind. im Achendelta des Chiemsees TS (Matthias Schöbinger), am 01.07. mit 1 Ind. am Hopfensee OAL (Friedrich Maronde), am 04.07. mit 1 Ind. bei Pfatter R (Robert Renz), 2 Ind. am 13.07. bei Marktl AÖ (Lothar Rottenbacher) und 1 Ind. am 01.08. am Chiemsee TS (Holger Kirschner). Angesichts der Seltenheit dieser Art in Bayern im Sommer und durchgehend fehlender Angaben zu Alter und Kleid der beobachteten Vögel, können Fehlbestimmungen (Verwechslungen mit Mittelmeermöwen) hier nicht ausgeschlossen werden, und daher bitten wir bei dieser Art in Zukunft um ganz besondere Aufmerksamkeit. Das beachtliche Jahresmaximum der **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* wurde mit 85 Ind. am 18.02. am Kochelsee TÖL erreicht (Ingo Weiß).

Die **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* wurde 60-mal gemeldet. Der mit nur 5 Meldungen erwartungsgemäß eher unauffällige Frühjahrszug setze mit 3 Ind. am 29.03. am Altmühlsee WUG ein (Markus Römhild) und endete an gleicher Stelle am 08.06. mit 1 Ind. (Andreas Stern). Am 03.08. eröffnete 1 Ind. am Förmitzspeicher HO den Herbstzug (Ralf Bayer), der mit 1 Ind. am Schurrsee DLG sowie möglicherweise dem gleichen Vogel wenig später am benachbarten Fetzersee DLG am 05.10. endete (Tobias Epple, Klaus Schilhansl). 11 Ind. am 27.08. am Altmühlsee WUG waren das Jahresmaximum (Andreas Stern, Armin Gsell), gefolgt von 9 Ind. am 01.09. am Moosburger Stausee FS (Sönke Tautz, Helmut Pfitzner, Thomas Großmann u. a.). 160 Meldungen der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* erreichten das BAA im Berichtsjahr. 2 Ind. am 25.04. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) war die früheste Meldung und 1 ad. Ind. am 16.09. am Ismaninger Speichersee M die späteste (Tim Wiebe, Joachim Oster, Josef Liebl). Das Jahresmaximum waren 26 Ind. am 21.05. am Altmühlsee WUG (Johannes Honold), gefolgt von 17 Ind. am 22.05. am Ammersee-Südende LL (Ingo Weiß). Die **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* wurde 703-mal – mit einem Maximum von 145 Ind. am

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Abb. 9. Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*. – *White-winged Tern,* Ammersee WM, 02.09.2012. Foto: Christian Haass

04.05. am Chiemsee bei Seebruck TS (Otfried Schneider) – gemeldet. 1 Ind. am 14.04. am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) war die früheste und 2 Ind. am Altheimer Stausee LA am 17.10. die letzte Beobachtung (Helmut Pfitzner).

Die **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* war mit 39 Meldungen vertreten. Am 28.04. waren die ersten 6–7 Ind. am Echinger Stausee LA (Christian Brummer, Johannes Urban, Jochen Theophil), was gleichzeitig auch die individuenstärkste Ansammlung des Berichtsjahres war. 1 Ind. am 14.09. am Altmühlsee WUG war die letzte Beobachtung (Jochen Röder). Eine klare Unterscheidung von Heim- und Wegzugsbeobachtungen ist erneut nicht möglich, da wie im Vorjahr auch Beobachtungen aus den Monaten Juni und Juli. Am 25.03. wurde die erste **Flussseeschwalbe** *Sterna hirundo* gesichtet: und zwar 1 Ind. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl, Ariane Schade, Elmar Witting) und 1 Ind. am 24.09. an der Lechstaustufe Merching AIC war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Elmar Kreihe).

Tauben, Kuckucke, Segler, Bienenfresser und Wiedehopfe

Die früheste **Turteltaube** *Stroptopelia turtur* sah Thomas Großmann am 07.04. bei Edlkofen LA, und 1 Ind. am Altmühlsee WUG am 14.09 war der späteste Nachweis (Jochen Röder). Der **Kuckuck** *Cuculus canorus* traf am 03.04. am Illerstausee Maria Steinbach OA mit 1 Ind. ein (Maximilian von Vequel-Westernach) und die späteste Beobachtung war 1 Ind. am 06.10. an den Fetzerseen DLG (Stefan Hecht). Früheste Meldung des **Mauerseglers** *Apus apus* waren 2 Ind. am 05.04. bei Pessenbach TS (Franz Kretschmar), ca. 3.000 Vögel jagten am 20.07. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und 1 Ind. am 17.09. erneut am Ismaninger Speichersee M war die späteste Beobachtung (Klaus & Maria Ottenberger).

Bienenfresser *Merops apiaster* wurden 58-mal im Berichtsjahr gesichtet: 1 Ind. am 27.04. im Weichser Moos DAH machte den Auftakt (Michael Schlapp). 37 Ind. flogen als Jahresmaximum am 06.09. über dem Wettersteingebirge unweit GAP (Einhard Bezzel) und waren gleichzeitig die letzte Beobachtung im Berichtsjahr. 20 Ind. bei Mörnsheim EI am 09.08. waren die zweitstärkste Ansammlung ziehender Vögel im Berichtsjahr (Markus Römhild). Diverse Meldungen von Brutvorkommen betreffen z. T. auch noch größere Individuenzahlen, werden aber aus Schutzgründen nicht im Einzelnen aufgeführt.

Der **Wiedehopf** *Upupa epops* wurde 34-mal gemeldet – die nachfolgend aufgeführten Beobachtungen betreffen Einzeltiere, soweit nichts anderes erwähnt: am 29.03. bei Andechs STA (Jan Wijmenga), am 01.04. bei Berching NM (Robert Welch), am 02.04. bei Scherenau GAP (Markus Gerum), am 03.04. bei Dachau DAH (Jörg Günther), am 05.04. und 07.04. im Donaumoos GZ (Kund-Georg Anka, Klaus Schilhansl, Hermann Kohler), am 08.04. am Plessenteich NU (Watzlawik), 2 Ind. am 09.04. am Baggersee Eggen OA (Kilian Weixler, Felix Steinmeyer), am 01.04. bei

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Anzing EBE (Christoph Moning) sowie bei Randersacker WÜ (Alexandra Schuster), am 15.04. bei Tacherting TS (Gerhard Stich), am 17.04. und 18.04. bei Aschaffenburg (Friedbert Hartlaub), am 21.04. bei Wildsteig WM (Stefan Kluth), am 29.04. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger), am 06.08. im Essenbacher Moos LA (Fritz Gremmer), am 11.08. am Ismaninger Speichersee M (Klaus & Maria Ottenberger), am 17.08. bei Bad Windsheim NEA (Klaus Bull), am 27.08. am Kleinen Höhberg bei Münnerstadt NES (R. Katzenberger) sowie am 02.09. Im Benninger Ried MN (Wolfgang Einsiedler) und letztmalig noch am 20.11. bei Neumarkt-St. Veit MÜ (Tobias Lermer). Weitere 14 Meldungen von brutverdächtigen Vögeln werden aus Schutzgründen nicht einzeln aufgeführt.

Lerchen, Schwalben, Pieper, Stelzen und Seidenschwänze

Die **Heidelerche** *Lullula arborea* traf am 25.02. bei Johanneskirchen M in Bayern ein (Jörg Günther), 90 ziehende Ind. am 30.09. bei Lichtenfels LIF (Stefan Stübing) bildeten das Jahresmaximum, gefolgt von 80 Ind. am 03.10. bei Altdorf N (Wolfgang Chunsek). Der späteste Nachweis war 1 Ind. am 04.12. am Hackerweiher DEG (Walter Hanschitz-Jandl).

Deutlich höher als im Vorjahr waren die Jahresmaxima der **Feldlerche** *Alauda arvensis*: 1.075 Ind. meldete Michael Schraut am 14.10. bei Rödelmaier NES, gefolgt von 1.045 Ind. am 07.03. am Förmitzspeicher HO sowie 735 Ind. am 04.03. bzw. 630 Ind. am 09.03. an gleicher Stelle (Sampsa Cairenius). 596 Ind. zogen am 17.10. über den Höhenberg STA (Jörg Günther). Die Art wurde während des ganzen Jahres durchgängig in Bayern gemeldet und es liegen zahlreiche Meldungen aus Januar und Dezember vor.

Die **Uferschwalbe** *Riparia riparia* traf am 31.03. mit 1 Ind. am Ammersee-Südende LL in Bayern ein (Pietro D'Amelio). Ca. 400 Ind. am 23.07. bei Genderkingen DON waren das Jahresmaximum (Jürgen Scupin) und 1 Ind. war am 21.10. am Echinger Stausee LA (Stefan Riedl) als letzte Sichtung des Jahres. Die **Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* traf am 04.03. mit 1 Ind. bei Oberammergau GAP ein (Markus Gerum) und immerhin noch 18 Ind. waren der späteste Nachweis am 08.10. am Königssee BGL (Angela Gries). 30 Ind. zählten Stefan Greif und Doris Sprenger am 23.09. am Reschberg (Ammergebirge) GAP als Maximum im Berichtsjahr. Die **Rauchschwalbe** *Hirundo rustica* traf am 07.03. mit 1 Ind. bei Schondorf LL in Bayern ein (Christian Niederbichler) und verließ Bayern ausgesprochen spät am 27.11., als Ingo Weiß 1 Ind. am Kochelsee GAP beobachtete. 5.000 Ind. – darunter ein albinotisches Ind. – waren am 22.09. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg), gefolgt von 4.000 Ind. am 13.09. am Echinger Stausee LA (Markus Faas). Erst drei Wochen später als im Vorjahr – nämlich am 28.03. – wurde die erste **Mehlschwalbe** *Delichon urbicum* bei Gössenheim MSP gesehen (Rainer Jührs) und die letzte Beobachtung gelang Christian Ruppert mit 4 Ind. am 16.10. bei Gemünden am Main MSP. 2.442 ziehende Ind. waren am 06.09. am Hirschberg bei Pähl WM und am 15.09. an gleicher Stelle 1.919 Ind. (Markus Faas).

Der **Brachpieper** *Anthus campestris* war mit 39 Meldungen vertreten. Die erste Beobachtung war 1 Ind. am 12.04. bei Dachau DAH (Jörg Günther), gefolgt von 1 Ind. am 13.04. bei München M (Jörg Günther) und 1 Ind. am 15.04. bei Eching FS (Jörg Günther). Am 21.04. waren 2 Ind. bei Kipfenberg OAL (Ingo Weiß), und 1 Ind. am 22.04. bei Offenberg DEG (Walter Hanschitz-Jandl) beendete den Frühjahrsdurchzug. Der Herbstzug setzte mit 1 Ind. am 14.08. bei Aubstadt NES ein (Daniel Schäffler), erreichte mit 14 Ind. am 25.08. bei Schernau KT, 13 Ind. am 28.08. bei Aubstadt NES sowie 12 Ind. am 25.08. bei Schernau KT seinen beachtlichen Höhepunkt (Michael Schraut) und endete am 13.10. mit 1 Ind. in den Garstädter Seen SW (Michael Schraut). 42-mal wurden **Thunberg-Schafstelzen** *Motacilla thunbergii* gemeldet: 1 Ind. am 06.04. am Goldbergsee CO machten den Auftakt (Sebastian & Volker Weigand, Tim Wiebe), 6 Ind. am 07.05. bei Petern TÖL bildeten den Höhepunkt (Hans Schwaiger jun.) und 1 Ind. am 27.05. am Echinger Stausee LA (Clemens Steiof) beendete den Frühjahrszug. Nur zwei Beobachtungen gelangen vom Herbstzug: 1 ♂ am 12.09. am Eichsee GAP (Ingo Weiß) und 1 Ind. am 07.09. im Landschaftspark Unterhaching M (Julia Wittmann). Jörg Günther sichtete am 17.10. mit ziehenden 1.193 Ind. am Höhemberg STA die Jahreshöchstzahl der **Bachstelze** *Motacilla alba*.

Von 173 Meldungen des **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus* entfielen nur fünf auf das Frühjahr. Die letzte Beobachtung im Frühjahr gelang Sampsa Careinius mit 1 Ind. am 03.03. am Förmitzspeicher HO und 18 Ind. am 12.11. an

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

gleicher Stelle waren die ersten Vögel im folgenden Winter (Sampsa Careinius). Das Jahresmaximum waren 145 Ind. am 31.12. bei Konzell SR (Peter Zach), gefolgt von 140 Ind. am gleichen Tag am Chiemsee TS (Matthias Schöbinger).

Drosseln, Schwirle, Spötter und Rohrsänger

Die erste **Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* sang am 05.04. in Freising FS (Gisela Kainz) und die letzte Beobachtung gelang Jörg Günther am 23.09. bei Steingaden WM. Am 15.03. sang das erste **Blaukehlchen** *Luscinia svecica* bei Pilsting DGF (Manfred Kühn) und am 23.09. wurde das letzte Ind. des Jahres am Kauerlacher Weiher RH gesehen (Karlheinz Pöllet). Nicht mehr ungewöhnlich sind mittlerweile Winterbeobachtungen des **Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochrurus*: 1 weibchenfarbiges Ind. war vom 02.01. bis 09.01. in den Saalewiesen NEW (Johannes Urban, Michael Schraut, Thomas Kuhn). Gleich 3 Ind. waren am 03.01. bei Grafenrheinfeld SW (Friedrich Heiser). Ethelbert Babl sichtete 1 Ind. am 11.01. in Kempten KE. Am 15.01. waren 2 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Josef Liebl), 1 Ind. bei Edlkofen LA (Thomas Großmann), sowie 1 Ind. bei Neukirchen AS (Gerhard Horn). 1 weibchenfarbiges Ind. war am 18.01. in Nürnberg N (Jan Brinke), gleich 2 ♂ und 4 ♀ waren am 25.01. wiederum in Nürnberg N (Wolfgang Chunsek) und 1 Ind. am 27.01. in Neuherberg M war die letzte Januarsichtung (Christian Brummer). Im Dezember des Berichtsjahres gelangen 27 Beobachtungen in allen Regionen Bayerns. Am 25.03. war der erste **Gartenrotschwanz** *Phoenicurus phoenicurus* in Hausen bei Würzburg WÜ (Alexandra Schnitzer), und 1 Ind. bei Gremsdorf ERH am 21.10. (Georg Schlapp) war die späteste Beobachtung. Das **Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* traf mit 1 ♂ am 01.04. im Eittinger Moos ED ein (Klaus Rinke) und 1 Ind. am 31.10. am Kauerlacher Weiher RH war der späteste Nachweis (Helmut Wopperer). Am 04.03. traf das **Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola* in der Mertinger Höll DON ein (Martin Trapp) und recht spät am 24.11. gelang die letzte Sichtung von 1 ♂ am Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), sowie 1 ♂ und 1 ♀ am Mooswaldsee GZ (Rainer Ruess). Der **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* traf mit 1 Ind. am 25.03. im Unterwattenbacher Moos LA ein (Friedrich Renner), 25 Ind. am 28.04. bei Wenschdorf MIL waren das Maximum (Angelika Krätzel) und 1 Ind. am 29.10. bei Heidenfeld SW der letzte Nachweis (Michael Schraut).

Schlagschwirle *Locustella fluviatilis* wurden schon ab dem 27.04. in Bayern gesichtet, als 1 Ind. bei Regensburg R erschien (Christian Seidl). Nach einigen Brutzeitbeobachtungen endet die Reihe am 04.08. mit 1 Ind. im Deusmauer Moor MN (Jochen Roeder), was aber wie schon in den Vorjahren kaum die tatsächliche Phänologie dieser nach der Brutzeit recht heimlichen Art widerspiegeln dürfte. In den Ammerwiesen WM war am 29.03. der erste **Rohrschwirl** *Locustella luscinioides* des Jahres (Markus Faas), und 1 Ind. am 08.09. am Rötelseeweiher CHA war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Peter Zach). Am 22.04. war der früheste **Gelbspötter** *Hippolais icterina* in Bayern – und zwar am Lech in Augsburg A (Ulrich Lücke) und 1 Ind. am 16.09. am Ammersee-Südende LL war der späteste Vogel (Jörg Günther). Der **Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris* erreichte Bayern schon sehr früh am 23.04. mit 3 Ind. bei Ottensoos LAU (Wolfgang Chunsek). Im Gegensatz zu den Vorjahren dürfte die späteste Sichtung von 3 Ind. am 17.09. bei Bischofsau CO (Reinhard Knoll) auch die tatsächliche Phänologie wiedergeben. Der erste **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* war 1 Ind. am 14.04. am Echinger Stausee LA (Jörg Langenberg) und am 17.10. sah Erwin Taschner das letzte Ind. am Ismaninger Speichersee M. Der **Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus* erreichte Bayern mit 1 ♂ zur erwarteten Zeit am 03.04. bei Bad Rodach CO (Dieter Franz) und auch die Letztbeobachtung am 05.10. am Echinger Stausee LA (Ariane Schade) ist phänologisch unauffällig. An den Garstädter Seen SW wurde am 23.04. der erste **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* gemeldet (Werner Nezadal) und 1 Ind. am 08.09. am Ismaninger Speichersee M stellte die recht frühe letzte Beobachtung der Art im Berichtsjahr dar (Anton Bernecker, Hans Hörl).

Grasmücken, Laubsänger und Goldhähnchen

Die erste **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* traf am 01.04. am Kochelsee TÖL ein (Ingo Weiß), während die Letztbeobachtung von 1 Ind. am 03.11. bei Oberottmarshausen A erfolgte (Herbert Lange). Früh erfolgte das Eintreffen der **Dorngrasmücke** *Sylvia communis* mit 1 ♂ am 13.04. bei Röttenbach ERH (Hartmut Strunz) und die letzte Meldung von 1 Ind. erfolgte am 22.09. aus dem

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Gaymoos MÜ (Alexander Scholz). Die **Gartengrasmücke** *Sylvia borin* traf mit 1 ♂ am 20.04. bei Brunn LAU ein (Wolfgang Chunsek). Das Letztdatum war der 21.10., als Helmut Rennau 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M beobachtete. Am 21.04. traf der erste **Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli* bei Fischen OA ein (Dietmar Walter). Die letzte Meldung von 4 Ind. im Wettersteingebirge GAP bzw. 2 Ind. am Eibsee GAP erfolgte am 25.08. (Klaus Lechner). Für den **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* liegt die erste Meldung mit 3 ♂ für den 15.04. aus dem Deusmauer Moor NM vor (Hans Prün) und die letzte Beobachtung mit 1 Ind. gelang Julia Wittman am 02.09. bei Ottobrunn M.

Am 17.03. war der erste **Fitis** *Phylloscopus trochilus* am Wöhrder See in Nürnberg N (Werner Nezadal) und 1 Ind. am 21.10. bei Rettenbach am Auerberg OAL der späteste (Wolfgang Schwarzfischer).

Einige Winterbeobachtungen des **Sommergoldhähnchens** *Regulus ignicapilla* gelangen im Berichtsjahr: 1 Ind. am 21.01. bei Sommerach KT (Friedrich Heiser), 1 Ind. am 23.01. bei Aub WÜ (Michael Hoffmann) und 2 Ind. am 29.01. in Kirchheim bei München M (Josef Liebl), je 1 Ind. am 01.12. bei Alteglofsheim R (Robert Renz) und am Ismaninger Speichersee M (Daniel Ionescu) sowie am 03.12. und 05.12. je 2 Ind. in Dachau DAH (Jörg Günther) und 1 Ind. am 05.12. bei Bernried STA (Ingo Weiß).

Fliegenschnäpper, Bartmeisen und Beutelmeisen

Schon am 06.04. traf der erste **Grauschnäpper** *Muscicapa striata* in Wunsiedel WUN ein (Gudrun Frohmader-Heubeck) und 1 Ind. am 17.10. am Dechsendorfer Weiher ERH war der letzte Nachweis (Werner Nezadal). Ebenfalls recht früh, nämlich mit 1 Ind. am 07.04. bei Neu-Ulm NU, traf der **Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca* in Bayern ein (Helmut Klatt) und die Letztbeobachtung gelang Jörg Günther relativ spät mit 1 weibchenfarbenem Ind. am 14.10. am Ismaninger Speichersee M. Der **Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis* traf am 20.04. bei Volkmannsdorf FS ein (Helmut Pfitzner). Die Reihe der Meldungen endet wie im Vorjahr noch in der Brutzeit (Ende Juni!) und Aussagen zum Wegzug können anhand der vorliegenden Daten nicht getroffen werden. Von 24 Meldungen der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* stammten allein 12 vom Ammersee-Südufer LL,

Abb. 10. Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapilla*. – *Firecrest*, Ismaninger Speichersee M, 21.05.2012. Foto: Peter Dreyer

wo zwischen dem 25.03. und dem 05.04. regelmäßig 1 Paar beobachtet wurde (Pietro D'Amelio, Stefan Greif, Ingo Weiß) und Christian Niederbichler am 14.08. eine Familie mit 2 flüggen Juv. beobachtete. Am Mohrhofweiher ERH konnte zwischen dem 09.05. und 23.10. fast durchgehend 1 Paar beobachtet werden (Barbara Goldmann, Hans Prün, Harald Schott u. a.). Am 02.07. wurden 4 flügge Juv., am 16.07. 3 flügge Juv., am 28.08., 30.08. und 31.08. 2 flügge Juv. (Barbara Goldmann) bzw. am 12.09. und 24.09. 1 flügges Juv. gesichtet (Thomas Sacher). Am 17.11. bemerkte Markus Faas am Ammersee-Südende LL das späteste Ind. des Berichtsjahres. Ungewöhnlich ist das vollständige Fehlen von Winternachweisen der Art. Die **Beutelmeise** *Remiz pendulinus* traf mit 2 Ind. schon am 04.02. bei Oberhausen ND in Bayern ein (Ingo Weiß) und verließ Bayern am 19.11. mit 1 Ind. am Eichsee GAP (Ingo Weiß). Reiner Endriss bemerkte am 29.09. mit 25 Ind. am Echinger Stausee LA das Jahresmaximum.

Pirole und Würger

Der **Pirol** *Oriolus oriolus* traf einige Tage früher ein als im Vorjahr, nämlich schon am 14.04. mit 2 sing. ♂ im Poppenholz bei Herbstadt NES (Reinhard Knoll) und verließ Bayern einen Tag später als im Vorjahr, nämlich am 07.09. mit 1 Ind. an der Lechstaustufe 21 Prittriching LL (Robert Kugler). Am 28.04. waren die ersten beiden ♂ des **Neuntöters** *Lanius collurio* im Landschaftspark Unterhaching M (Markus Dähne) sowie am Herzmannser See bei Waltenhofen OA (Petra

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Abb. 11. Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra.* – *Crossbill,* Icking WM, 29.01.2012.
Foto: Christian Haass

Rittmann). 1 Ind. am 03.10. in den Ammerwiesen WM war die späteste Beobachtung (Richard Zwintz).

Stare, Sperlinge, Finken und Ammern

Das Maximum des **Star** *Sturnus vulgaris* lag in diesem Jahr bei ca. 35.000 Ind., die am 18.03. am Rötelseeweiher CHA gezählt wurden (Peter Zach). Die größte gemeldete Ansammlung des **Feldsperling** *Passer montanus* war mit 600 Ind. am 04.09. im Mohrweihergebiet ERH (Werner Nezadal) deutlich größer als im Vorjahr. Ordentlich war das Durchzugsmaximum des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* von über 45.834 Ind. am 03.10. am Höhenberg STA (Jörg Günther) und über 16.233 Ind. am gleichen Tag am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas). Erneut kam es zum – diesmal ganz außergewöhnlich massiven – Masseneinflug winterlicher **Bergfinken** *Fringilla montifringilla*: Am 25.01. wurde bis zu eine Million Ind. bei Kellmünz NU geschätzt (Gernod Anders). Erneut wurden winterliche **Girlitze** *Serinus serinus* registriert – allerdings im Gegensatz zum Vorjahr nur aus dem Januar, während Dezembernachweise fehlen: 6 Ind. sichtete Günther Ulrich am 02.01. am Rothsee RH, 3 Ind. waren vom 06.01. bis 28.01. im Landschaftspark Unterhaching M (Markus Dähne, Julia Wittmann) und 2 Ind. am 07.01. in den Saalewiesen NES (Michael Schraut). 1.174 **Erlenzeisige** *Carduelis spinus* zogen am 12.10. am Hirschberg bei Pähl WM (Markus Faas), gefolgt von 1.077 Ind. am 17.10. am Höhenberg STA (Jörg Günther, Stefan Greif, Michele Peron). Am gleichen Tag wie im Vorjahr, nämlich am 17.05., sangen die ersten **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* im Grabenstätter Moos TS (Anton Kling) sowie im Murnauer Moos GAP (Thomas Guggemoos, Jochen Schäufele). Es folgen eine Reihe Brutzeitbeobachtungen, jedoch erneut keine Meldungen vom Wegzug. Der erste **Ortolan** *Emberiza hortulanus* traf am 22.04. bei Andechs STA ein (Jörg Günther) und 1 ziehendes Ind. am 13.10. am Höhenberg STA war der Letzte seiner Art (Jörg Günther).

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Hybriden

In aller Regel erfolgen keine genetischen Untersuchungen zur eindeutigen Bestimmung der Elternarten, sondern die Bestimmung von Hybriden wird nach Augenschein vorgenommen und kommt somit in vielen Fällen eher einer Mutmaßung gleich. Mit dem Portal www.ornitho.de ist die Anzahl gemeldeter Hybriden sprunghaft angestiegen, die Zuverlässigkeit der Angaben ist parallel dazu immer schwieriger einzuschätzen. Daher werden die Hybriden ab diesem Jahr generell nicht mehr in den Bericht aufgenommen.

Gefangenschaftsflüchtlinge

Zwar haben Meldungen von Vögeln aus Gefangenschaft grundsätzlich keinen nennenswerten avifaunistischen Nutzen, da aber doch einige sehr schöne Beobachtungen darunter zu finden sind, sei im Folgenden eine Auswahl genannt.

Ein Paar der **Brautente** *Aix sponsa* hielt sich vom 12.01. auf dem Main bei Miltenberg auf MIL (Angelika Krätzel). Vom 14.01. bis 19.02. schwamm 1 ♂ auf der Iller am Südrand von Kempten KE (Kilian Weixler, Monika Schirutschke). Am 16.01. und 17.01. waren 1 Paar bzw. 1 ♂ mit 2 ♀ auf der Erf MIL (Volker Probst). 1 Ind. sichtete Norbert Schenk am 22.01. und 05.03. im Münchner Westpark M. 1 ♂ mit 2 ♀ waren am 04.02. bei Bürgstadt MIL (Karin Probst) und 1 ♂ am 05.02. auf der Wörnitz in Harburg DON (Norbert Estner). 1 ♀ sichtete Burkhard Werthmann am 16.03. am Stausee Dingolfing DGF und 1 ♂ zierte am 11.04. und 12.04. den Isarstausee Altheim LA (Helmut Pfitzner). Josef Schlögel bemerkte 1 ♀ am 12.04. auf dem Illerstausee Kellmünz NU, 1 ♂ war am 26.04. und 03.05. auf der Ilz in Coburg CO (Werner Pilz) und 1 ♀ meldete Martin Hennenberg am 23.05. aus dem Münchner Westpark M. Am 08.06. war 1 ♂ im Benninger Ried MN (Wolfgang Einsiedler), am 03.08. schwamm 1 ♀ auf dem Kleinhesseloher See in München M (Martin Hennenberg) und am 05.08. bemerkte Mischa Drüner 1 ♀ auf der Isar im Stadtgebiet München M. Am 12.09. wurde wieder 1 Ind. im Münchner Westpark M gesichtet (Franz Kretschmar), am 10.12. war 1 ♂ am Oberföhringer Wehr in München M (Martin Hennenberg), 1 ♂ am 12.12. am Stadtbach in München-Thalkirchen M (Mathias Braasch) und 1 ♀ war am 29.12. in Griesstädt RO (Anton Kling). Die **Mandarinente** *Aix galericulata* ist inzwischen in Bayern in allen Regionen gut vertreten. Bemerkenswerte Ansammlungen gab es mit 43 Ind. am 02.12. am Hinterbrühler See M (Markus Faas), mit 39 Ind. am 21.09. am Schwammerl-Weiher M (Martin Hennenberg) und mit 33 Ind. am 28.12. bzw. 30 Ind. am 27.10. am Oberföhringer Isarwehr M (Martin Hennenberg). Brutnachweise gelangen erneut einige: Zum Beispiel führten am 18.05. 2 ♀ 6 bzw. 4 Pulli (Martin Hennenberg), 1 Paar 7 Pulli am 23.05. (Magdalena Weileder) sowie 1 Paar 6 Pulli am 02.06. (Richard Puell) am Oberföhringer Isarwehr M. Am 30.06. bemerkten Klaus & Maria Ottenberger 1 ♀ mit 6 Pulli, am 03.07. noch 1 ♀ mit 5 Pulli bzw. Martin Hennenberg am 15.07. 1 ♀ mit 4 Pulli am Ismaninger Speichersee M. 1 ♀ mit 5 Pulli schwamm am 05.06. auf dem Kleinhesseloher See M und 2 ♀ mit 3 + 2 Pulli waren am 11.06. auf der Isar in Oberföhring M (Martin Hennenberg). 1 ♂ der **Büffelkopfente** *Bucephala albeola* war am 23.02., dem 29.05. und erneut am 15.12. und 25.12. in der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Manfred Weinfurtner, Anton Kling, Michael Lohmann u. a.). 1 Paar des **Kappensägers** *Lophodytes cucullatus* schwamm am 18.11. auf dem Isarstausee Landau DGF und an gleicher Stelle war am 16.12. und am 28.12. noch 1 ♂ anzutreffen (Burkhard Werthmann). Lothar Roettenbacher meldete 1 Ind. für den 06.01. und den 25.02. aus Marktl am Inn AÖ. Vom 06.10. bis 25.11. wurde ein ♂ der **Mähnenente** *Chenonetta jubata* wiederholt auf dem Hackerweiher DEG gesichtet (Walter Hanschitz-Jandl, Hans-Jürgen Thorns, Heinrich Blömeke).

Zusammenfassung

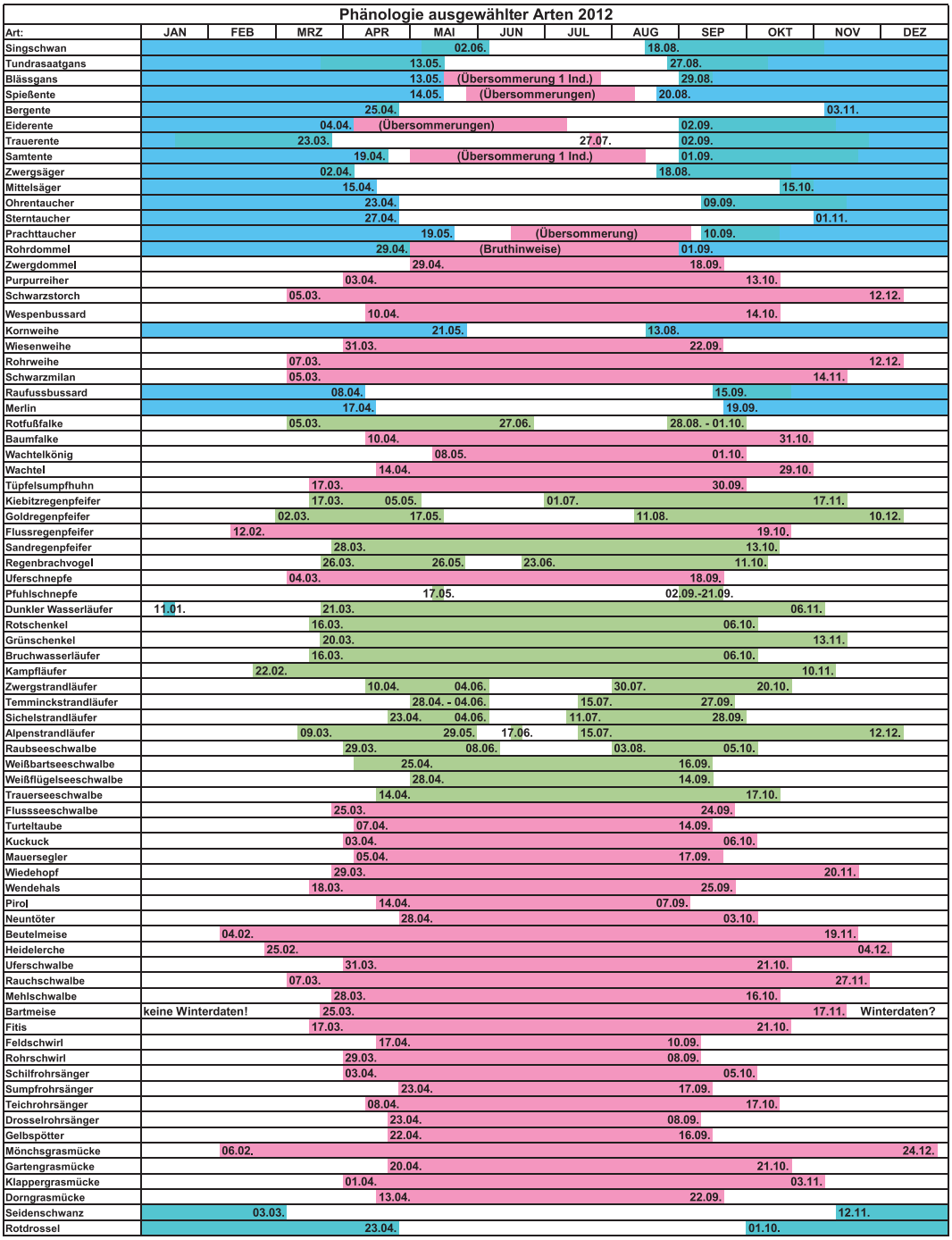
Im vorliegenden Bericht sind wesentliche avifaunistische Daten (ohne dokumentationspflichtige Seltenheiten!) aus dem Jahr 2012 in Bayern systematisch geordnet zusammengestellt und im Einzelfall im Vergleich zum langjährigen Datenbestand des BAA kommentiert. Ergänzt wird der Bericht durch Angaben zum Witterungsverlauf im Berichtsjahr.

Dank. Der Dank des Autors gilt allen voran den zahlreichen Beobachtern, die diesen Bericht durch die Meldung ihrer Beobachtungen an das BAA bzw. an ornitho.de möglich gemacht haben. Weiterhin sei den Bildautoren Peter Dreyer, Christian Haass, Waltraud Hofbauer und Peter Zach herzlich gedankt.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Anhang

Tab. 1. Phänologie ausgewählter Arten 2012 – rot = Brutvögel, blau = Wintergäste, grün = Durchzügler. – *Phenology of exclusive birdspecies 2012 – red = breeding, blue = winter, green = migrants*



© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.zobodat.at

Phänologie ausgewählter Arten 2012

Art:	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
Grauschnäpper				06.04.						17.10.		
Trauerschnäpper				07.04.						14.10.		
Braunkehlchen				01.04.						31.10.		
Schwarzkehlchen			04.03.								24.11.	
Nachtigall				05.04.					23.09.			
Blaukehlchen			15.03.						23.09.			
Gartenrotschwanz				25.03.						21.10.		
Steinschmätzer				25.03.						29.10.		
Brachpieper				12.04.	02.06.			14.08.		13.10.		
Baumpieper			15.03.							25.10.		
Rotkehlpieper				17.04.- 02.05.					02.09.	24.10.		
Wiesenschafstelze			17.03.									09.12.
Bergfink				26.04.					24.09.			

Literatur

BAK (2005): Neue Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission – Avifaunistik in Bayern 2: 157–159.

BAK (2011): Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2011–2015 – Online-Publikation auf http://www.otus-bayern.de

Barthel, P. H., & A. J. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89–111.

Deutscher Wetterdienst (2012): Pressemitteilungen: Deutschlandwetter im Januar (Februar, März usw.) 2012. (Online-Publikationen auf http://www.dwd.de)

Wagner C., C. Moning, E. Witting, H. M. Busch, K. Krätzel & J. Langenberg (2005). Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2005 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 2: 139–156.

Witting, E. & C. Moning (2008): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für Bayern. Ornithol. Anz. 47: 212–230.

Witting, E., C. Moning & C. Wagner (2009): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2008 für Bayern. Ornithol. Anz. 48: 279–299.

Witting, E. (2010): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2009 für Bayern. Ornithol. Anz. 49: 209–228.

Witting, E. (2011): Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2010 für Bayern. Ornithol. Anz. 50: 153–171.

Witting, E., C. Wagner, H. M. Busch., K. Krätzel, H. Rennau & J. Langenberg (2006): Avifaunistischer Halbjahresbericht – das erste Halbjahr 2006 in Bayern. Avifaunistik in Bayern 3: 150–168.

Wüst, W. (1981): Avifauna Bavariae. Bd. 1. Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 52_3

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar

Artikel/Article: Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für Bayern 173-191